SV Blau-Weiß Dölau e.V.

FRAUENFUSSBALL

15 Jahre

1991-2006

Frauenpower von der Heide

Chronik zum Jubiläum „15 Jahre Frauenfußball“

Vorwort

Es ist weit nach Mitternacht! In einem kleinem Badeort an der spanischen Mittelmeerküste sollte in dieser Nacht ein Stück Dölauer Fußballgeschichte geschrieben werden. Zwischen Strand und Flaniermeile – in einer kleinen Taverne – schlägt die Geburtsstunde des Dölauer Frauenfußballs. Drei Spielerfrauen ist es in dieser Nacht zu verdanken, dass diese Idee aus Sangria und gemeinschaftlicher Ausgelassenheit sofort in die Tat umgesetzt wurde. Mit den Trikots der Männer wurde noch in dieser Nacht ein Gründerfoto festgehalten und erste Pläne für den weiblichen Fußballsport geschmiedet.
Im zirka 1800 Kilometer entfernten Heimatort am Rande der Heide ruht in diesen Tagen aufgrund der Pfingstfeiertage das sportliche Treiben und keiner ahnt, was die 50-köpfige Dölauer Reisegruppe für eine Idee im Gepäck hat.

Genau so hat es vor 15 Jahren zu getragen und niemand konnte auch nur im Entferntesten daran glauben, dass sich der Frauenfußball in Dölau einmal so beachtlich entwickeln sollte.

Deshalb haben wir uns entschlossen zu diesem Jubiläum eine recht umfangreiche und dateigetreue Chronik über 15 Jahre Frauenfußball im SV Blau-Weiß Dölau zu verfassen.

Mir persönlich war es vergönnt, die Geschichte der Dölauer Fußball-Frauen fast lückenlos zu erfahren und alle Höhen und Tiefen dieser Mannschaft mitzuerleben.

Es war ein euphorischer Beginn einer neuen Ära im Dölauer Fußballsport. Angefangen von den Spielerfrauen über Töchter und Freundinnen bis zu den Verwandten - alle wollten Fußballspielen.

Dabei wussten die Meisten wohl recht wenig über den im frühen 18. Jahrhundert entstandenen Frauenfußball. Damals berichtete im Jahre 1881 erstmals die schottische Presse über einen Fußballwettkampf zwei Frauenteams. Doch auch der Frauenfußball wurde in England, dem Mutterland des Fußballsports erst richtig populär. Das legendäre Team der „Dick Kerrs Ladies“, eine Betriebsmannschaft einer Munitionsfabrik, lockte über 50.000 Zuschauer in die Stadien.

Doch zurück ins Jahr 1991. Der Freitag war damals wie heute Trainingstag der Fußball-Frauen. Erst wurde geschwitzt und danach wurde im Vereinsheim in gemütlicher Runde über den Fußball philosophiert. Die Blau-Weißen waren damals neben dem ehemaligen DDR-Meister Motor Halle die einzige Frauenmannschaft in der Region in und um Halle und somit kamen auch viele Spielerinnen aus dem Umland nach Dölau.
Nach dreijähriger Testphase zwischen Training und Freundschaftsspielen meldete der Verein 1995 erstmals eine Frauenmannschaft für den Spielbetrieb. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Auf Anhieb wurde das Team vom Heiderand Dritter von 19 Mannschaften in der Saale-Unstrut-Liga und konnte im Dezember 1996 auch das erste Hallenturnier gewinnen. Beim mit ca. 200 Zuschauern gut besuchten Landrats-Cup in Delitzsch gewannen die Blau-Weißen in einem tollen Finale gegen den hoch favorisierten Dresdner SC mit 7:6 nach Neunmeterschießen.

Die Entwicklung des Frauenfußballs wurde in Dölau fortan immer stärker vorrangetrieben, so dass 1998 eine zweite Frauenmannschaft den Spielbetrieb in der Kreisliga aufnehmen konnte. Ein Jahr später riskierte man zuviel: Nachdem der Verein aufgrund einer Spielerdecke von 36 Frauen zwei Frauenmannschaften auf Landesebene gemeldet hatte, erlebte man am Saisonende ein Fiasko mit einer Abmeldewelle.

Mit dem 3. Platz in der Verbandsliga sorgte die bis dahin wohl beste Dölauer Frauenmannschaft 2002 für den größten Frauenfußballerfolg im Verein. Damit hatten sich die Frauen vom Heiderand endgültig in Sachsen-Anhalts Frauenfußball-Oberhaus etabliert.

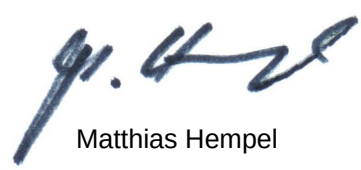
Voller Stolz können unserer Kickerinnen auf nunmehr sieben Jahre in der höchsten Spielklasse ihres Bundeslandes zurückblicken. Ein Verdienst von über 100 Frauen und Mädchen, die sich für den Verein einsetzten, nicht zu vergessen die Trainer und Betreuer, die viel Zeit und Arbeit investierten. Ebenfalls nicht vergessen werden sollten auch die Fans, die die Mannschaft in guten wie in schlechten Zeiten immer unterstützten. Ein weiterer Dank gilt auch der Vereinsführung des SV Blau-Weiß Dölau, die die Frauenmannschaft mit den nötigen Rahmenbedingen bis heute unterstützt.

Auch Zukunftspläne liegen schon bereit: Natürlich wollen die Dölauerinnen in Sachsen-Anhalt so lang als möglich weiter erstklassig bleiben. Es soll darüber hinaus wieder eine zweite Vertretung neben der ersten Frauenmannschaft aufgebaut werden. Außerdem soll auch eine Mädchenmannschaft wieder in den Spielbetrieb integriert werden.

Ganz nach dem Motto:

Alle für das gleiche Ziel
das ist das, was zählt,
bei uns geht es um den Spaß,
nicht ums große Geld

wollen wir auch in den nächsten Jahren zielstrebig an der bislang so erfolgreichen Dölauer Frauenfußballgeschichte weiter arbeiten.



Matthias Hempel

Wie alles begann

Von der Gründung bis zum ersten Sieg

Die ersten Schritte des Dölauer Frauenfußballs: Der großen Anfangseuphorie folgten erste Schwierigkeiten, die jedoch gemeistert wurden.

Im Mai 1991 begab sich der Sportverein Blau-Weiß Dölau auf eine Vereinsreise ins sonnige Spanien an die Costa Dorado. Die Männermannschaft nahm an einem internationalen Fußballturnier teil. In einer spanischen Sommernacht und bei einigen Gläsern Sangria kamen drei der mitgereisten Spielerfrauen auf die Idee, es den Männern nachzumachen. Sie streiften sich die Männertrikots über und beschlossen: „ Wir gründen eine Frauenfußballmannschaft“.

Das Gründertrio Claudia Brandenberger, Carola Thöringer und Manuela Köhler (v.l.)

Das erste Training

Wieder in der Heimat, sprach sich das Thema “Frauenfußball in Dölau“ schnell herum und der Idee folgten Taten: Am 07. Juni 1991 schlug die eigentliche Geburtsstunde des Dölauer Frauenfußballs, als rund fünfzehn Spielerinnen unter der Leitung von Wolfgang Hempel zum ersten Mal den blauweißen Fußballrasen betraten. Ab jetzt hieß es jeden Freitag laufen, dribbeln, passen und vor allem, Spaß am Fußball spielen zu haben.

Aller Anfang ist schwer, das mussten auch die Dölauerinnen erfahren. Als der Winter kam und die erste Euphorie vorbei war, schrumpfte die Trainingsgruppe zusehends. Da keine Sporthalle vorhanden war, wurde es einigen Spielerinnen zu kalt, bei anderen wollten die Männer zuhause nicht mehr Babysitter spielen. Da einige Frauen jedoch weitermachen wollten, kam ihrem Trainer Wolfgang Hempel die Idee, in der Familie die Werbetrommel zu rühren. Tatsächlich stiegen vier Cousinen bzw. Nichten in das Training ein und so kam man über den Winter.

Das erste Spiel

Im Sommer 1992 war es dann soweit: Im Rahmen des Heidepokals traten die Dölauer Fußballfrauen zum ersten Mal in einem richtigen Spiel auf Kleinfeld gegen die Mädchenmannschaft von Motor Halle an.
Dölaus Frauen unterlagen den Nachwuchskickerinnen zwar mit 0:2, zogen sich dabei aber doch achtbar aus der noch ungewohnten Affäre.
Spätestens nach diesem Spiel wusste man aber auch, dass nicht nur schöne Trikots ausreichen, um gut und erfolgreich Fußball zu spielen.

Knapp vor Auflösung

Als dann im Herbst 1992 Trainer Wolfgang Hempel aus beruflichen und familiären Gründen seine Trainertätigkeit nicht mehr ausüben konnte und die Mannschaft durch diverse Abgänge wieder personell geschwächt wurde, stand das „Abenteuer“ Frauenfußball erneut kurz vor dem Aus.
Im November 1992 spannte sich Matthias Hempel vor die „Karre“ und setzte alle Hebel in Bewegung, um die Mannschaft zusammenzuhalten und neue Spielerinnen für das Team zu gewinnen. Zwar „schleppte“ sich die auf 5-7 Spielerinnen geschrumpfte Trainingsgruppe recht mühsam über die Wintermonate, eine Auflösung der Mannschaft konnte aber verhindert werden. Im April 1993 konnte man schon wieder vierzehn Spielerinnen zum Training vorweisen.

Mannschaftsfoto 1. Spiel
h.v.l.: Steffi Förtsch, Ines Grüneberg, Simone Thum, Carola Thöringer, Anja Richter, Yvonne Busse, Bianca Hiller, Susanne Helling, Silke Reuter
v.v.l.: Denise Diedicke, Anke Nehrkorn, Manja Köhler, Stefanie Körner, Silke Höpfner, Annett Körner, Claudia Brandenberger

Das erste Pflichtspiel

Nur so war es möglich, dass am 17. April 1994 erstmals eine Dölauer Frauenmannschaft zu einem Pflichtspiel antreten konnte. Im Landespokal-Viertelfinale hieß der Gegner SV Fortuna Hoym.
Mit einer 0:3-Niederlage gegen den klaren Favoriten aus der Landesliga mussten sich die Dölauerinnen keinesfalls verstecken und bekamen von den zahlreichen Zuschauern viel Lob für ihren aufopferungsvollen Einsatzwillen bei ihrem ersten Spiel auf Großfeld.

Mannschaftsfoto erstes Pflichtspiel
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Steffi Bierbach, Annette Müller, Manuela Köhler, Ines Grüneberg, Stefanie Körner, Annett Körner
v.v.l.: Susanne Helling, Jessica Picht, Kathrin Neubert, Katja Picht, Manja Köhler, Jeanette Bauer, Ulrike Schnell

Der erste Sieg

Nur zwei Monate später feierten Dölaus Fußballfrauen den ersten Sieg ihrer bis dahin jungen Geschichte.
Bei einem Einladungsspiel im Rahmen des Heidepokals 1994 in Nietleben siegten die Blau-Weißen über Romonta Stedten mit 4:3. Nach einem zwischenzeitlichen 1:3 Rückstand schaffte die Heide-Elf noch die überraschende Wende. In dieser überaus spannenden Partie erzielte Kathrin Neubert das erste Tor einer Dölauer Frauenmannschaft.
Übrigens: In diesem Spiel war auch die jetzige Nationalspielerin Conny Pohlers als Gastspielerin im Dress der Blau-Weißen mit dabei.

Mannschaftsfoto erster Sieg
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Annette Müller, Susanne Helling, Elke Hoffmann, Katja Picht, Jessica Picht, Stefanie Körner, Kathrin Neubert, Annett Körner, Manuela Köhler
v.v.l.: Conny Pohlers, Claudia Schölzel, Ines Grüneberg, Steffi Bierbach, Ulrike Schnell, Manja Köhler, Sylvia Kretzschmar

Folgende Spielerinnen waren von 1991 – 1994 aktiv:

Jeanette Bauer	Susanne Helling	Kathrin Neubert
Steffi Bierbach	Bianca Hiller	Jessica Picht
Claudia Brandenberger	Elke Hoffmann	Katja Picht
Yvonne Busse	Silke Höpfner	Yvonne Ratzek
Denise Diedicke	Manja Köhler	Silke Reuter
Cathleen Ehrhardt	Manuela Köhler	Anja Richter
Steffi Förtsch	Annette Körner	Ulrike Schnell
Dana Griese	Stefanie Körner	Claudia Schölzel
Heike Griese	Sylvia Kretzschmar	Carola Thöringer
Ines Grüneberg	Annette Müller	Simone Thum
Ines Hauschild	Anke Nehrkorn	

„Saison“ 1994/95

Vorbereitung auf die erste Spielserie

In zahlreichen Trainingseinheiten und Testspielen bereiteten sich die Dölauerinnen auf ihre erste „richtige“ Saison vor.

Drei Jahre nach der Gründung entschied sich der SV Blau-Weiß Dölau, in der Saison 95/96 erstmals eine Frauenmannschaft in den Punktspielbetrieb zu schicken.
In zahlreichen Trainingseinheiten und Testspielen bereiteten sich die Blau-Weißen ein Jahr lang intensiv auf diese Herausforderung vor.
Nach dem klaren Ausscheiden im Erstrundenmatch des Landespokals gegen den Landesligisten vom SV Lok Aschersleben wurden auch die ersten Testspiele verloren. In Karsdorf schrammte die Heide-Elf dann nur knapp an einem Remis vorbei und in Walternienburg zeigte das Dölauer Team eine gute zweite Halbzeit. Beim Spiel in Lissa hatten die Dölauerinnen den zweiten Sieg ihrer Geschichte vor Augen, doch nach einer 4:1 Pausenführung reichte es am Ende „nur“ zu einem Unentschieden. Eine Woche später konnten Dölaus–Frauen dann aber einen klaren 5:0 Erfolg über Walternienburg feiern.

Mannschaft Saison 1994/95
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Yvonne Busse, Katja Picht, Sylvia Kretzschmar, Annette Müller, Peggy Näthke, Steffi Garbe, Jana Toth
v.v.l.: Ines Grüneberg, Susanne Helling, Manja Köhler, Stefanie Körner, Sabine Böning, Kathrin Neubert
Es fehlen: Steffi Bierbach, Elke Hoffmann, Annett Körner, Ulrike Schnell, Claudia Schölzel, Diana Schütz

Ergebnis im Landespokal, 1. Runde

SV BW Dölau – Lok Aschersleben	0:6	

Ergebnisse in den Testspielen

SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	7:0	
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	2:6	Böning, Neubert
SG ZW Karsdorf – SV BW Dölau	1:0	
SV Walternienburg – SV BW Dölau	4:1	Neubert
SV 90 Lissa – SV BW Dölau	5:5	Garbe (4), S. Helling
SV BW Dölau – SV Walternienburg	5:0	Garbe (3), Böning (2)

Beeindruckender zweiter Platz beim Turnier in Karsdorf

Auszeichnungen für Sabine Böning und Steffi Garbe

Beim mit 6 Mannschaften besetzten Großfeldturnier der SG ZW Karsdorf erreichten die Blau-Weißen einen hervorragenden zweiten Platz hinter dem favorisierten Landesligateam aus Wechmar.
Mit drei Siegen und einer Niederlage gegen den späteren Turniergewinner aus Thüringen zeigten die Dölauerinnen eine starke Leistung. Trotz des Fehlens einiger wichtiger Spielerinnen überzeugte die Heide-Elf durch eine mannschaftliche Geschlossenheit. Neben dem Pokal für den zweiten Platz gingen noch zwei weitere Auszeichnungen nach Dölau: Spielmacherin Sabine Böning erhielt die Ehrung zur besten Spielerin des Turniers und Steffi Garbe sicherte sich die Torjägerkrone.

SV BW Dölau – ZW Karsdorf	1:0
SV BW Dölau – Eintr. Wechmar	0:1
SV BW Dölau – Kali Roßleben	2:0
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	1:0

1. SV Eintracht Wechmar
2. SV Blau-Weiß Dölau
3. Sportring Mücheln
4. SV Kali Roßleben
5. SG ZW Karsdorf
6. SV Fortuna Rehmsdorf

Saison 1995/96

Vom Neuling zum Mitfavoriten

In der ersten Punktspiel-Saison gelang der Heide-Elf gleich eine Überraschung: Auf Anhieb wurde Blau-Weiß Dritter von 19 Mannschaften.

In der Saison 1995/96 war es soweit: Erstmals meldete der SV Blau-Weiß Dölau eine Frauenmannschaft für den Punktspielbetrieb. Von nun an kämpften die Heidekickerinnen Woche für Woche in Sachsen-Anhalts zweithöchster Spielklasse, der Saale-Unstrut-Liga, um Punkte.

Auf Anhieb Dritter in der Liga

Nach 17 absolvierten Spielen war die Überraschung perfekt: Am Ende der Spielserie lagen die Blau-Weißen mit 35 Punkten und nur 3 Niederlagen auf dem zweiten Platz ihrer Staffel und krönten ihre starke Saisonleistung schließlich mit einem 1:0-Sieg im kleinen Finale gegen den Zweitplatzierten der anderen Staffel der Saale-Unstrut-Liga, dem MSV Eisleben.

Abpfiff in Karsdorf: Sylvia Kretzschmar (l.) und Stefanie Körner (r.) können jubeln

Landespokal-Aus in Runde Zwei

Nicht ganz so erfolgreich waren die Dölauerinnen im Landespokal: Nach einem klaren 5:0 Erfolg gegen Karsdorf in Runde 1 musste man sich bereits in der zweiten Runde nach einer 5:6 Niederlage nach Elfmeterschießen in Mücheln aus dem Wettbewerb verabschieden.

Mannschaft Saale-Unstrut-Liga Saison 1995/96
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Steffi Garbe, Ines Grüneberg, Silke Höpfner, Sylvia Kretzschmar, Annette Müller, Yvonne Busse, Susanne Helling
v.v.l.: Jana Toth, Sabine Böning, Kathrin Neubert, Ulrike Schnell, Manja Köhler, Stefanie Körner, Annett Körner, Katja Picht, Peggy Näthke
Es fehlen: Andrea Hartleb (Jurkiewicz), Claudia Schölzel, Katrin Schrecker, Diana Schütz, Annette Seifert

Ergebnisse in der Saale-Unstrut-Liga, Staffel 2

1. FC Nebra – SV BW Dölau	1:1	Garbe
SV BW Dölau – SG ZW Karsdorf	6:0	Garbe (5), Böning
SV BW Dölau – Naumburger BC	0:2	
SV Romonta Stedten – SV BW Dölau	1:2	Böning, Toth
SV BW Dölau – SG Herrengosserstedt	4:0	Böning, Toth, Hartleb, Garbe
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	1:3	Garbe (2), Böning
SV BW Dölau – SV Fortuna Rehmsdorf	4:0	Toth (2), Schütz, Neubert
Rot-Weiß Weißenfels – SV BW Dölau	2:1	S. Helling
SV BW Dölau – 1. FC Nebra	1:1	Böning
SG Herrengosserstedt – SV BW Dölau	0:9	Schütz (2), Böning (2) Neubert, Picht, Toth, Garbe, Schrecker
SV BW Dölau – Rot-Weiß Weißenfels	2:0	Böning(2)
Naumburger BC – SV BW Dölau	1:2	Neubert, Garbe
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	5:0	Böning (2), Schütz, Neubert, Schrecker
SV Fortuna Rehmsdorf – SV BW Dölau	0:3	
SV BW Dölau – SV Romonta Stedten	7:0	Böning (3), Neubert, Garbe, Hartleb, Schütz
SG ZW Karsdorf – SV BW Dölau	0:3	Böning (2), C. Schölzel

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SV Rot-Weiß Weißenfels	16	14	0	2	81:20	61	42
2.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**16**	**11**	**2**	**3**	**50:12**	**38**	**35**
3.	Naumburger BC	16	8	3	5	66:24	42	27
4.	1. FC Nebra	16	7	6	3	35:19	16	27
5.	SG ZW Karsdorf	16	7	2	7	18:28	-10	23
6.	SV Romonta Stedten	16	5	2	9	32:49	-17	17
7.	Sportring Mücheln	16	4	3	9	34:46	-12	15
8.	SV Fortuna Rehmsdorf	16	4	3	9	23:41	-17	15
9.	SG Herrengosserstedt	16	0	1	15	6:97	-91	1

Saison 1996/97

Das verdammt schwere zweite Jahr

Im zweiten Liga-Jahr erlebte das Überraschungsteam der Vorsaison Höhen und Tiefen. Am Ende sprang dennoch ein guter 3. Platz heraus.

Mit großen Erwartungen waren die Blau-Weißen in ihr zweites Ligajahr gestartet. Nach dem überraschend starken Abschneiden in der Vorsaison wollte das Team auch im Spieljahr 1996/97 wieder oben mitspielen.

Platz 3 in der Liga

Am Ende sprang nach einer regelrechten Achterbahn-Saison ein guter dritter Platz heraus. Konnte man im ersten Spieljahr als vermeintlicher Außenseiter noch recht unbeschwert in die Spiele gehen, lastete nun der Erfolgsdruck auf den Blau-Weißen. So musste man nach Punktverlusten gegen vermeintlich schwächere Gegner die Hoffnung auf einen Platz unter den ersten Beiden recht schnell begraben.

Budenzauber in Delitzsch

Im Winter sorgten die Blau-Weißen jedoch mit ihrem Turniersieg beim Hallenturnier in Delitzsch für eine kleine Sensation. In einem packenden Finale gewann der Außenseiter aus Dölau gegen den großen Favoriten Dresdner SC mit 7:6 im Neunmeterschießen.

Mannschaftsfahrt nach Offenbach

Für ein weiteres Highlight sorgte zum Saisonabschluss die Mannschaftsfahrt nach Offenbach. Bei dem mit 14 Mannschaften besetzten Kleinfeldturnier erreichten die Dölauerinnen einen zufriedenstellenden 7. Platz. Die Platzierung war an diesem Wochenende aber eher nebensächlich, im Vordergrund standen die gemeinsamen, feucht-fröhlichen Abende.

Mannschaft Saale-Unstrut-Liga Saison 1996/97
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Steffi Garbe, Katrin Schrecker, Kathrin Neubert, Sabine Böning, Diana Schütz, Andrea Hartleb (Jurkiewicz), Sylvia Kretzschmar
v.v.l.: Stefanie Körner, Katja Picht, Claudia Schölzel, Ulrike Schnell, Manja Köhler, Susanne Helling, Jana Toth
Es fehlen: Heike Horack, Kathrin Kabisch (Fricke), Ellen Waldenburger (Jahr)

Ergebnisse in der Saale-Unstrut-Liga, Staffel 2

SV BW Dölau – SV Blau-Weiß Farnstädt	5:1	Garbe (3), Böning (2)
SV Romonta Stedten – SV BW Dölau	2:5	Böning (2, Garbe (2), Hartleb
SV BW Dölau – MSV Eisleben	2:2	Schrecker, Böning
Rot-Weiß Weißenfels – SV BW Dölau	3:1	Hartleb
VfB Bad Lauchstädt – SV BW Dölau	0:5	Garbe (3), Horack, Böning
SV BW Dölau – SV Merseburg 99	3:0	Garbe (2), Toth
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	0:3	Garbe (2), Schütz
SV Blau-Weiß Farnstädt – SV BW Dölau	0:8	Garbe (4), Böning (2), Horack, Schütz
SV BW Dölau – SV Romonta Stedten	2:2	Garbe (2)
MSV Eisleben – SV BW Dölau	4:2	Schütz, Garbe
SV BW Dölau – VfB Bad Lauchstädt	1:2	Schütz
SV Merseburg 99 – SV BW Dölau	0:9	Garbe (6), Schütz, Böning, Schnell
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	5:2	Garbe (2), Schütz (2), Böning
SV BW Dölau – Rot-Weiß Weißenfels	3:1	Garbe (2), Schütz

Ergebnis im Landespokal, 1. Runde

SV BW Dölau – BVB Halle 93	0:5	

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	MSV Eisleben	14	12	1	1	69:17	52	37
2.	SV Rot-Weiß Weißenfels	14	11	0	3	59:28	31	33
3.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**14**	**9**	**2**	**3**	**54:19**	**35**	**29**
4.	VfB Bad Lauchstädt	14	9	0	5	52:36	16	27
5.	SV Romonta Stedten	14	7	1	6	50:39	11	22
6.	Sportring Mücheln	14	2	1	11	7:49	-42	7
7.	SV Merseburg 99	14	1	2	11	9:48	-39	5
8.	SV Blau-Weiß Farnstädt	14	0	3	11	7:71	-64	3

Saison 1997/98

Sensationell – Meister der Unionsliga

Endlich war es soweit! Die Heidekickerinnen konnten nach nur drei Ligajahren ihren ersten Meisterschaftstitel feiern.

Nach den guten Ergebnissen der beiden ersten Spieljahre hatten sich die Blau-Weißen für die Saison 1997/1998 wieder eine Menge vorgenommen.

Spannung bis zum letzten Spiel

Da nur 8 Mannschaften für die Unionsliga Mitte gemeldet hatten, wurde der Meister in einer Vorrunde und einer Play-Off-Runde ermittelt. Nach einer starken Vorrunde (12 Siege, 2 Remis, 0 Niederlagen) qualifizierten sich die Blau-Weißen souverän als Tabellenführer für die Play-Offs, wo man mit drei weiteren Mannschaften um den Meistertitel kämpfte. Die Entscheidung sollte erst am letzten Spieltag der Finalrunde in Bad Lauchstädt fallen. Der Tabellenzweite aus Eisleben hatte Sportring Mücheln mit 7:0 bezwungen und so benötigten die Blau-Weißen einen Sieg mit mindestens 6 Toren Unterschied. Am Ende gelang den Dölauerinnen gegen die ersatzgeschwächten Lauchstädterinnen ein 13:2 Kantersieg, so dass der erste Meisterschaftstitel perfekt war.

Starke Auftritte im Landespokal

Auch im Landespokal konnten die Heidekickerinnen für Aufsehen sorgen. In der 1. Runde schaltete die Heideelf überraschend den Landesligisten von Fortuna Hoym (2:1) aus und schaffte so den Sprung ins Achtelfinale. Dort schrammten die Heidekickerinnen gegen den Lokalrivalen vom BVB 93 Halle (heute Hallescher FC) nur knapp an einer Sensation vorbei. Mit 1:2 unterlagen die Dölauerinnen dem Landesliga-Spitzenreiter denkbar knapp.

Mannschaft Unionsliga Saison 1997/98
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Susann Schölzel, Susan Ullmann, Nicole Butte, Diana Schütz, Kathrin Kabisch (Fricke), Katja Picht, Susanne Helling, Trainer Michael Jäntsch, Sylvia Kretzschmar
v.v.l.: Manja Köhler, Sabine Böning, Kathrin Neubert, Anja Helling, Katrin Schrecker, Steffi Garbe, Sandra Franze
Es fehlen: Andrea Hartleb (Jurkiewicz), Kathrin Fricke, Ulrike Schnell, Jana Toth, Ellen Waldenburger (Jahr)

Ergebnisse in der Unionsliga Mitte, Vorrunde

SV BW Dölau – Sportring Mücheln	2:2	Garbe (2)
SV Merseburg 99 – SV BW Dölau	0:7	Garbe (2), Schütz (2), Böning, Kabisch, Neubert
MSV Eisleben – SV BW Dölau	0:2	Garbe, Neubert
VfB Bad Lauchstädt – SV BW Dölau	0:2	Böning, Neubert
SV BW Dölau – Germania Kötzschau	4:0	Böning (2), Neubert (2)
SV BW Dölau – SV Romonta Stedten	3:0	*(Stedten nicht angetreten)*
SV Blau-Weiß Farnstädt – SV BW Dölau	0:4	Garbe (2), Böning, Neubert
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	1:4	Garbe (2), Böning, Neubert
SV BW Dölau – MSV Eisleben	1:1	Kabisch
SV BW Dölau – SV Merseburg 99	9:0	Garbe (3), Köhler (2), Böning, Hartleb, Kabisch, Neubert
Germania Kötzschau – SV BW Dölau	0:7	Garbe (5), Böning, Kabisch
SV BW Dölau – VfB Bad Lauchstädt	4:0	Garbe (2), Neubert, Toth
SV BW Dölau – SV Romonta Stedten	8:1	Böning (3), Garbe (2), Neubert (2), Hartleb
SV BW Dölau – SV Blau-Weiß Farnstädt	9:0	Garbe (4), Kabisch (3), Neubert (2)

Ergebnisse in der Unionsliga Mitte, Play-Off-Runde

Sportring Mücheln – SV BW Dölau	2:3	Garbe (3)
MSV Eisleben – SV BW Dölau	0:2	Garbe (2)
SV BW Dölau – VfB Bad Lauchstädt	2:0	Garbe (2)
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	5:0	Garbe (5)
MSV Eisleben – SV BW Dölau	1:0	
VfB Bad Lauchstädt – SV BW Dölau	2:13	Garbe (4), Franze (2), Böning, Hartleb, Kabisch, Köhler, Neubert, Schnell, Schütz

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**6**	**5**	**0**	**1**	**25:5**	**20**	**15**
2.	MSV Eisleben	6	5	0	1	20:5	15	15
3.	VfB Bad Lauchstädt	6	2	0	4	18:24	-6	6
4.	Sportring Mücheln	6	0	0	6	6:35	-29	0

Saison 1998/99

Aufstieg in die Verbandsliga

Ein Traum wurde wahr: Dölaus Fußballfrauen schafften den Aufstieg in Sachsen-Anhalts höchste Spielklasse, die Verbandsliga.

Nach dem Meisterschaftsgewinn in der vorangegangenen Saison wollten die Schützlinge von Trainerduo Matthias Hempel und Michael Jäntsch auch in der Saison 1998/99 wieder ganz oben mitspielen.

Platz 2 reichte für den Aufstieg

Nach einer insgesamt durchwachsenen Saison landeten die Blau-Weißen am Ende auf Platz Zwei der Landesliga-Tabelle. Zwar hatten die Dölauerinnen kein einziges Spiel verloren, aufgrund dreier Unentschieden reichte es am Ende aber nicht ganz für den „Platz an der Sonne“. Durch den Aufstiegsverzicht des Staffelsiegers VfB Bad Lauchstädt war der Weg für die Heide-Elf in Richtung Verbandsliga aber dennoch frei.

Platz 5 für Kreisliga-Team

Aufgrund der vielen Neuzugänge, die die Blau-Weißen nach den Erfolgen der letzten Jahre zu verzeichnen hatte, meldete der SV Blau-Weiß Dölau erstmals auch eine zweite Mannschaft für den Punktspielbetrieb. In der Kreisliga Halle/ Saalkreis landete das neugegründete Reserveteam um Trainer Michael Jäntsch am Ende zwar nur auf Platz 5 von sechs Mannschaften, schlug sich aber mit drei Siegen und drei Unentschieden doch recht achtbar aus der Affäre.

Kreisliga-Team: Nicole Barth, Konstanze Bernhardt, Eileen Blumentritt, Nicole Butte, Gabriele Franke, Romy Schindler, Ulrike Schnell, Claudia Schölzel, Susann Schölzel, Antje Spätzler, Julia Szüsc, Jana Toth, Marianne Toth, Susan Ullmann, Sophie Ziebell, Maria Wagner

Landesliga - Mannschaft Saison 1998/99
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Kathrin Neubert, Sabine Böning, Diana Schütz, Kristin Sebastian, Susan Ullmann, Kathrin Kabisch (Fricke)
v.v.l.: Susanne Helling, Katja Picht, Katrin Schrecker, Anja Helling, Sylvia Kretzschmar, Nicole Butte
Es fehlen: Sandra Franze, Steffi Garbe, Andrea Jurkiewicz, Stefanie Kolodziezek, Manja Köhler, Susann Schölzel, Ellen Waldenburger (Jahr)

Ergebnisse in der Landesliga Süd

SV BW Dölau – Germania Kötzschau	8:0	Garbe (4), Franze (2), Kabisch (2)
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	1:1	Franze
SV BW Dölau – VfB Bad Lauchstädt	3:2	Garbe, Kabisch, Schütz
SV BW Dölau – SV BW Farnstädt	5:0	Garbe (2), Franze, Kabisch, Schütz
SV Merseburg 99 – SV BW Dölau	0:4	Böning, Garbe, Kabisch, Schütz
SV BW Dölau – SV Romonta Stedten	10:0	Garbe (3), Böning (2), Neubert (2), Schütz (2), Franze
Germania Kötzschau – SV BW Dölau	0:5	Böning (2), Kabisch (2), Schütz
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	3:3	Böning, Schütz, Ullmann
VfB Bad Lauchstädt – SV BW Dölau	1:1	Sebastian
SV Blau-Weiß Farnstädt – SV BW Dölau	0:9	Kabisch (5), Böning, A. Helling, Schütz, Ullmann
SV BW Dölau – SV Merseburg 99	3:0	*(Merseburg nicht angetreten)*
SV Romonta Stedten – SV BW Dölau	0:4	Kabisch (3), Neubert

Ergebnisse im Landespokal

1. FC Nebra – SV BW Dölau	1:5	Böning, Garbe, Neubert, Picht, Ullmann
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	2:0	Franze, Ullmann
Naumburger SV 05 – SV BW Dölau	3:2 n.V.	Kabisch (2), A.Helling
SV Seehausen/Börde – SV BW Dölau	5:0	

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	VfB Bad Lauchstädt	12	10	1	1	63:11	52	31
2.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**12**	**9**	**2**	**3**	**55:7**	**48**	**30**
3.	Sportring Mücheln	12	7	2	3	44:23	21	23
4.	Germania Kötzschau	12	4	1	7	31:38	-7	13
5.	SV Romonta Stedten	12	3	2	7	14:52	-38	11
7.	SV Blau-Weiß Farnstädt	12	2	2	8	14:60	-46	8
8.	SV Merseburg 99	12	1	1	10	7:38	-31	4

Saison 1999/2000

Klassenerhalt geschafft

Nach einer Spielserie mit viel Licht und Schatten schafften die Blau-Weißen in ihrem ersten Verbandsligajahr den Klassenerhalt.

Nach dem Aufstieg in Sachsen-Anhalts höchste Spielklasse war die Zeit der blau-weißen Siegesserien vorbei. Von Beginn an konnte es für die Dölauerinnen in der Saison 99/00 nur um eines gehen, den Klassenerhalt.

Klasse gehalten

Dank zweier souveräner Siege gegen den späteren Absteiger aus Langendorf hatten die Blau-Weißen nur kurze Zeit etwas mit dem Abstieg zu tun. Für mehr reichte es jedoch nicht, am Ende landete das Team vom Heiderand mit 15 Punkten „nur“ auf dem vorletzten Tabellenrang.
Im Landespokal schaffte die Heide-Elf wie schon im Vorjahr den Einzug ins Viertelfinale, wo man in Colbitz mit 1:6 unterlag.

Reserveteam Fünfter

Der SV Blau-Weiß Dölau hatte in dieser Saison einen großen Schritt gewagt und schickte auch sein Reserveteam auf Landesebene ins Rennen. Mit Fortuna Magdeburg und dem MSV Wernigerode gab es zu dieser Zeit nur zwei weitere Vereine in Sachsen-Anhalt, die sich diesen „Luxus“ leisten konnten. Am Ende sollte sich jedoch herausstellen, dass Dölaus Verantwortliche zuviel riskiert hatten. Nach einer starken Hinrunde in der Landesliga folgte eine Abmeldewelle, so dass in der Rückrunde sogar zwei Spiele wegen Personalmangel abgesagt werden mussten. Am Ende landeten die Spielerinnen von Siegfried Schröder und Rüdiger Blumentritt auf Platz 5 von 6 Mannschaften.

Landesliga-Team: Nicole Barth, Konstanze Bernhardt, Eileen Blumentritt, Nicole Butte, Gabriele Franke, Jana Gardian, Romy Schindler, Claudia Schölzel, Susann Schölzel, Antje Spätzler, Susan Ullmann, Sophie Ziebell, Ulrike Schnell

Verbandsliga - Mannschaft Saison 1999/2000
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Nicole Butte, Susann Schölzel, Susan Ullmann, Sabine Böning, Andrea Jurkiewicz, Diana Schütz, Kathrin Kabisch (Fricke), Sylvia Kretzschmar, Sandra Franze
v.v.l.: Franka Blümel, Nadine Geyer, Stefanie Kolodziezek, Kathrin Neubert, Katja Picht, Manja Köhler, Susanne Helling, Anja Helling, Katrin Schrecker
Es fehlen: Katja Maschke, Kristin Sebastian

Ergebnisse in der Verbandsliga

Fortuna Magdeburg/W. II – SV BW Dölau	7:1	Neubert
SV BW Dölau – SV Dessau 05	1:1	Neubert
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	6:0	
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	1:0	Kabisch
SV Eintracht Schinne – SV BW Dölau	0:0	
SV Grün-Weiß Langendorf – SV BW Dölau	1:3	Blümel, Geyer, A. Helling
SV BW Dölau – SV Seehausen/Börde	2:2	Neubert, Ullmann
SV Fortuna Rehmsdorf – SV BW Dölau	1:0	
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	2:3	Schütz, Blümel
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	0:4	
SV BW Dölau – SV Eintracht Schinne	1:3	Ullmann
SV BW Dölau – Fortuna Magdeburg/W. II	0:1	
SV BW Dölau – SV Grün-Weiß Langendorf	3:0	Franze, Schütz, Ullmann
SV Seehausen/Börde – SV BW Dölau	3:1	Schrecker
SV BW Dölau – SV Fortuna Rehmsdorf	2:0	Picht, Schrecker
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	3:0	
SV Dessau 05 – SV BW Dölau	2:0	
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	4:3	Franze, Geyer, Kabisch

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Heide SV Colbitz	18	14	2	2	76:21	55	44
2.	SV Eintracht Schinne	18	13	4	1	49:16	33	43
3.	MSV Wernigerode	18	12	3	3	53:17	36	39
4.	Fort. Magdeburg/W. II	18	12	0	6	50:30	20	36
5.	SV Fortuna Rehmsdorf	18	7	3	8	29:29	0	24
6.	SV Seehausen/Börde	18	7	1	10	39:45	-6	22
7.	SV Fortuna Hoym	18	5	2	11	29:51	-22	17
8.	SV Dessau 05	18	4	4	10	28:50	-22	16
9.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**18**	**4**	**3**	**11**	**20:41**	**-21**	**15**
10.	SV GW Langendorf	18	1	0	17	18:89	-71	3

Saison 2000/01

Achterbahnsaison mit Happy End

Nach einer starken Hinrunde folgte ein regelrechtes Auf und Ab. Am Ende reichte es aber dennoch für einen hervorragenden vierten Platz.

Verbandsliga - Mannschaft Saison 2000/01
h.v.l.: Trainer Dennis Milach, Eileen Blumentritt, Stefanie Kolodziezek, Sylvia Kretschmar, Katrin Schrecker, Kathrin Fricke, Steffi Garbe, Susanne Helling, Trainer Matthias Hempel
v.v.l.: Nadine Geyer, Katja Picht, Manja Köhler, Anja Helling, Sandra Franze, Franka Blümel, Kathrin Neubert
Es fehlen: Franziska Herrmann, Maria Löffler, Katja Maschke, Diana Schütz, Kristin Sebastian, Susan Ullmann

Nach den Personalproblemen des Vorjahres entschied sich der SV Blau-Weiß Dölau, für die Saison 00/01 nur eine Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden.

Guter 4. Platz

In ihrem zweiten Verbandsligajahr erreichten die Blau-Weißen einen hervorragenden 4. Platz. Nach einer starken Hinrunde lag man punktgleich mit dem Zweiten aus Colbitz auf Rang 3. Nach einem schwachen Rückrundenstart schafften die Blau-Weißen wieder den Sprung ins obere Tabellendrittel und konnten mit einem Sieg am letzten Spieltag beim Vizemeister aus Colbitz noch den vierten Platz perfekt machen.
Im Landespokal konnten die Dölauerinnen nach Siegen gegen Merseburg und Karsdorf erneut ins Viertelfinale einziehen. Dort musste man aber aufgrund arger Terminprobleme gegen das Spiel gegen Magdeburg verzichten.

Mädchenmannschaft

Das neu gegründete Mädchenteam landete in der Kreisklasse der D-Junioren erwartungsgemäß auf dem letzten Tabellenrang, bei Mädchenturnieren und auch in der Halle konnte das Nachwuchsteam aber erste Erfolge verbuchen.

Ergebnisse in der Verbandsliga

SV Fortuna Rehmsdorf – SV BW Dölau	2:1	Neubert
SV BW Dölau – Fortuna Magdeburg/W. II	10:0	Fricke (2), Garbe (2), Schrecker (2), Franze, Geyer, Neubert, Schütz
SV Gutenswegen / Kl. A. – SV BW Dölau	0:2	Garbe, Geyer
SV BW Dölau – SV Dessau 05	1:0	Fricke
SV 1889 Altenweddingen – SV BW Dölau	0:2	Garbe, Neubert
SV BW Dölau – SV Eintracht Schinne	3:1	Garbe (2), Fricke
SV Blau-Weiß Schwanebeck – SV BW Dölau	5:1	Neubert
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	3:1	Fricke, Herrmann, Neubert
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	1:2	Garbe (2)
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	4:1	Garbe
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	1:5	Garbe
SV BW Dölau – SV Fortuna Rehmsdorf	3:0	Franze, Neubert, Schütz
Fortuna Magdeburg/W. II – SV BW Dölau	4:4	Garbe (2), Neubert (2)
SV BW Dölau – SV Gutenswegen / Kl. A.	3:0	*Gutenswegen nicht angetreten*
SV Dessau 05 – SV BW Dölau	1:1	Blümel
SV Eintracht Schinne – SV BW Dölau	2:1	Neubert
SV BW Dölau – SV Blau-Weiß Schwanebeck	0:1	
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	2:1	Eigentor
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	4:1	Garbe (2), Franze, Eigentor
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	1:3	Fricke
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	3:4	Garbe (2), Franze, A. Helling

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	MSV Wernigerode	22	18	2	2	84:25	59	56
2.	Heide SV Colbitz	22	14	4	4	75:30	45	46
3.	SV Fortuna Rehmsdorf	22	12	3	7	37:26	11	39
4.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**22**	**11**	**2**	**9**	**50:38**	**12**	**35**
5.	SV BW Schwanebeck	22	10	2	10	53:51	2	32
6.	Sportring Mücheln	22	10	2	10	52:50	2	32
7.	SV Altenweddingen	22	10	2	10	52:50	2	32
8.	SV Gutenswegen/Kl.A.	22	7	4	11	43:84	-41	25
9.	Fort. Magdeburg/W. II	22	6	6	10	43:84	-41	25
10.	SV Eintracht Schinne	22	6	3	13	38:47	-9	21
11.	SV Fortuna Hoym	22	6	3	13	41:60	-19	21
12.	SV Dessau 05	22	4	3	15	34:78	-44	15

10 Jahre Frauenfußball

Große Festveranstaltung zum Jubiläum

Im Juni 2001 feierten die Blau-Weißen eine riesige Party anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Dölauer Frauenfußballs.

Es war die bislang größte Party im Dölauer Frauenfußball. Zum Jubiläum „10 Jahre Frauenfußball in Dölau“ widmete man einen Tag voll und ganz den Frauen- und Mädchenfußballerinnen im Verein.

Gründerteam wieder am Ball

Im ersten Spiel des Tages trat eine Gründermannschaft gegen eine Mannschaft von Spielerinnen der ehemaligen Reserve-Mannschaft und der Mädchenmannschaft an, welches bei den über 100 Zuschauern viel Begeisterung auslöste.

Jubiläumskick gegen VfB Leipzig

Im Anschluss kam es zum Höhepunkt des Tages: Zum Jubiläumsspiel hatten sich die Blau-Weißen das Landesligateam vom VfB Leipzig (heute Lok Leipzig) eingeladen. In einem tollen Match landete die Heide-Elf einen 10:1 Kantersieg.
Stadionsprecher Rudi Emmel kommentierte das Spiel mit jeder Menge „Wortakrobatik“ und die Spielerinnen waren für jeden Spaß zu haben.

Riesenparty

Am Abend stieg eine Megaparty mit Spielerinnen, Trainern, Funktionären, Fans und Freunden des Vereins. Neben viel Musik und feuchtfröhlichen Gesängen wurden alle Dölauer Spielerinnen geehrt. Auch die Gäste aus der Messestadt traten erst weit nach Mitternacht die Heimreise an und ließen diesen Tag zu einem unvergessenen Spektakel werden.

Gründermannschaft „10 Jahre“
h.v.l.: Trainer Wolfgang Hempel, Claudia Schulz (Brandenberger), Bianca Hiller, Elke Hoffmann, Ullrike Schnell, Susanne Helling
v.v.l.: Stefanie Körner, Annett Körner, Claudia Schölzel, Manuela Köhler, Sylvia Kretzschmar

10:1-Kantersieg beim Dölauer Jubiläum

Zehn Tore zum zehnten Jahrestag des Frauen-Fußballs bei Blau-Weiß Dölau. Mit 10:1 fertigten die Heidekickerinnen am Sonnabend ihren Jubiläumsgast VfB Leipzig, Aufsteiger zur Landesliga Sachsen, ab. Kathrin Neubert (links) markierte bei ihrem 109. Einsatz das zwischenzeitliche 7:0. Steffi Garbe (rechts) gelang bis zur Pause sogar ein lupenreiner Hattrick.

Mitteldeutsche Zeitung vom 12. Juni 2001

Saison 2001/02

Sensationeller dritter Platz

In der Saison 2001/02 erreichten die Dölauerinnen mit Platz 3 in der Verbandsliga den mit Abstand größten Erfolg ihrer Geschichte.

Es war die Sensation schlechthin. Im Spieljahr 01/02 erreichten die Blau-Weißen den dritten Platz in der höchsten Spielklasse Sachsen-Anhalts und gehörten damit zu den besten fünf Teams ihres Bundeslandes. Nach Platz 4 in der Vorsaison hatten sich die Heidekickerinnen nun endgültig im Oberhaus des sachsen-anhaltinischen Frauenfußballs etabliert.

Bronzemedaille als Auszeichnung für Platz 3

Verbandsliga - Mannschaft Saison 2001/02
h.v.l.: Trainer Dennis Milach, Franziska Herrmann, Sylvia Kretzschmar, Susan Ullmann, Diana Schütz, Mandy Muth, Andrea Jurkiewicz, Kathrin Fricke, Steffi Garbe, Kathrin Neubert, Trainer Matthias Hempel
v.v.l.: Nadine Geyer, Katja Picht, Anja Helling, Eileen Blumentritt, Katrin Schrecker, Franka Blümel, Susanne Helling, Sylvia Christoph, Sandra Franze
Es fehlen: Manja Köhler, Stefanie Kolodziezek

Spannung bis zum letzten Spiel

Nach einer starken Hinrunde mit nur einer Niederlage rangierten die Schützlinge von Trainerduo Matthias Hempel und Dennis Milach zur Winterpause noch auf Platz 2. Zur Rückrunde plagten das Team personelle Sorgen, so dass man am Ende noch um den ersehnten dritten Rang bangen musste. Durch einen souveränen 3:0 Erfolg über Fortuna Hoym konnten die Heidekickerinnen den Platz auf dem Treppchen aber doch noch sichern.
Im Landespokal war für die Blau-Weißen zum vierten Mal in Folge im Viertelfinale Schluss. Nach souveränen Siegen gegen Lengefeld und Karsdorf scheiterte man in der Runde der letzen Acht in Colbitz denkbar knapp mit 5:7 nach Elfmeterschießen.

Mädchenmannschaft

Das Mädchenteam kämpfte wie schon im Vorjahr in der Kreisklasse der Jungen um Punkte und konnte sich mit 5 Siegen und 3 Unentschieden wirklich achtbar aus der Affäre ziehen.

Ergebnisse in der Verbandsliga

SV BW Dölau – SV 1889 Altenweddingen	4:1	Blümel, Fricke, Picht, Eigentor
KSG Holdenstedt/B. – SV BW Dölau	1:1	Franze
SV BW Dölau – FSV Lok Altmark Stendal	2:1	Franze, Schütz
SV Fortuna Rehmsdorf – SV BW Dölau	0:1	Garbe
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	5:0	Franze, Garbe, Picht, Ullmann, Eigentor
Fortuna Magdeburg/W. II – SV BW Dölau	4:1	Franze
SV BW Dölau – TSV Hadmersleben	1:1	Ullmann
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	1:3	Blümel, Franze, Garbe
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	1:0	Neubert
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	1:2	Garbe, Jurkiewicz
SV 1889 Altenweddingen – SV BW Dölau	4:0	
SV BW Dölau – KSG Holdenstedt/B.	4:1	Blümel, A. Helling, Neubert, Ullmann
FSV Lok Altmark Stendal – SV BW Dölau	1:3	Blümel, Garbe, A. Helling
SV BW Dölau – SV Fortuna Rehmsdorf	0:0	
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	5:2	Christoph, A. Helling
SV BW Dölau – Fortuna Magdeburg/W. II	0:2	
TSV Hadmersleben – SV BW Dölau	1:3	Ullmann (2), Jurkiewicz
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	0:2	
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	5:0	
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	3:1	Franze, Geyer, Eigentor

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Fort. Magdeburg/W. II	20	17	0	3	55:20	35	51
2.	MSV Wernigerode	20	15	2	3	73:29	44	36
3.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**20**	**11**	**3**	**6**	**36:32**	**4**	**36**
4.	Sportring Mücheln	20	11	2	7	66:43	23	35
5.	Heide SV Colbitz	20	10	3	7	73:45	28	33
6.	SV Altenweddingen	20	6	8	6	36:40	-4	26
7.	KSG Holdenstedt / B.	19	6	4	9	49:59	-10	22
8.	SV Fortuna Rehmsdorf	20	5	4	11	27:47	-20	19
9.	SV Fortuna Hoym	19	5	3	11	32:53	-21	19
10.	Lok Altmark Stendal	20	3	5	12	25:25	-25	14
11.	TSV Hadmersleben	20	2	2	16	21:75	-54	8

Saison 2002/03

Remiskönige landen auf Platz 7

Nach einer recht durchwachsenen Saison sorgten die Blau-Weißen mit dem Turniersieg in Schönwerda für einen versöhnlichen Abschluss.

Nach dem grandiosen Abschneiden in der Vorsaison hatten sich die Blau-Weißen für die Spielserie 02/03 eine Menge vorgenommen. Am Ende der Saison wollte die Blau-Weißen wieder unter den besten Fünf landen.

Am Ende Platz 7

Nach einer recht wechselhaften Saison mit sage und schreibe sechs Unentschieden in 18 Spielen reichte es am Ende „nur" zu Platz Sieben. Durch souveräne Siege gegen die „Kellerkinder" aus Holdenstedt und Farnstädt hatten die Blau-Weißen aber nie ernsthaft etwas mit dem Abstieg zu tun.
Im Landespokal unterlagen die Dölauerinnen nach einem Sieg in Klein Wanzleben dem Stadtrivalen vom Halleschen FC im Achtelfinale mit 0:3.

Turniersieg in Schönewerda

Für einen versöhnlichen Saisonabschluss konnten die Blau-Weißen aber beim internationalen Turnier in Schönewerda sorgen. Bei sengender Hitze blieben die Schützlinge von Trainer Matthias Hempel bei dem mit 13 Mannschaften besetzten Turnier am coolsten und sicherten sich durch einen 1:0 Final-Erfolg gegen den Ligakonkurrenten vom Sportring Mücheln den obersten Platz auf dem Treppchen.

Mädchenteam jetzt in der Landesliga

Die Dölauer Mädchenmannschaft startete in der Saison 01/02 erstmals in der Landesliga der B-Juniorinnen. Am Ende landeten die Nachwuchskickerinnen auf einem zufriedenstellenden sechsten Platz von acht Mannschaften.

Verbandsliga - Mannschaft Saison 2002/03
h.v.l.: Trainer Dennis Milach, Susanne Helling, Nadine Geyer, Susan Ullmann, Diana Schütz, Andrea Jurkiewicz, Anja Helling, Kathrin Fricke, Sylvia Kretzschmar, Trainer Matthias Hempel
v.v.l.: Franka Blümel, Manja Köhler, Sylvia Christoph, Katrin Schrecker, Eileen Blumentritt, Steffi Garbe, Katja Picht, Kathrin Neubert
Es fehlen: Stefanie Kolodziezek, Christin Schlotte

Ergebnisse in der Verbandsliga

SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	1:1	Ullmann
SV 1889 Altenweddingen – SV BW Dölau	2:2	Garbe, Ullmann
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	0:0	
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	3:1	Garbe
SV BW Dölau – SV Blau-Weiß Farnstädt	6:1	A. Helling (2), Fricke, Garbe, Jurkiewicz, Neubert
KSG Holdenstedt/B. – SV BW Dölau	0:1	Neubert
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	0:6	
SV BW Dölau – SV Rot-Schwarz Edlau	1:1	Neubert
Fortuna Magdeburg/W. II – SV BW Dölau	4:0	
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	2:2	Fricke, Jurkiewicz
SV BW Dölau – SV 1889 Altenweddingen	0:4	
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	4:2	Ullmann, Eigentor
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	1:1	Christoph
SV Blau-Weiß Farnstädt – SV BW Dölau	0:3	Christoph (2), Garbe
SV BW Dölau – KSG Holdenstedt/B.	4:0	Garbe (2), Christoph, Fricke
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	3:1	Neubert
SV Rot-Schwarz Edlau – SV BW Dölau	2:1	Neubert
SV BW Dölau – Fortuna Magdeburg/W. II	1:5	Schrecker

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Heide SV Colbitz	18	13	3	2	71:36	35	42
2.	SV Altenweddingen	18	11	3	4	52:29	23	36
3.	MSV Wernigerode	18	10	2	6	56:32	24	32
4.	SV Rot-Schwarz Edlau	18	9	3	6	44:38	6	30
5.	Fort. Magdeburg/W. II	18	9	2	7	50:35	15	29
6.	Sportring Mücheln	18	7	3	8	35:49	-14	24
7.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**18**	**4**	**6**	**8**	**27:39**	**-12**	**18**
8.	KSG Holdenstedt / B.	18	4	4	10	29:44	-15	16
9.	SV Fortuna Hoym	18	3	5	10	39:57	-18	14
10.	SV BW Farnstädt	18	3	3	12	20:64	-44	12

Saison 2003/04

Zurück in der Spitze

In einer Saison mit Höhen und Tiefen landeten die Blau-Weißen auf Platz 4 und schafften erstmals den Einzug ins Pokal-Halbfinale.

In der Saison 03/04 meldeten sich die Blau-Weißen nach der durchwachsenen Vorsaison wieder im Kampf um die vorderen Plätze zurück.

Platz 4 trotz Fehlstarts

Nach einem klassischen Fehlstart schafften die Blau-Weißen bis zur Winterpause den Sprung ins gesicherte Mittelfeld. In der Rückrunde schoben sich die Dölauerinnen immer weiter nach vorn und landeten am Ende mit nur einem Punkt Rückstand auf den Bronzeplatz auf einem guten vierten Rang.

Sensation im Pokal

Für eine kleine Sensation sorgten die Dölauerinnen im Landespokal und erreichten erstmals in ihrer Geschichte das Halbfinale. Nach Siegen in Lossa, Farnstädt und Piesteritz schossen die Blau-Weißen auch den späteren souveränen Landesmeister aus Altenweddingen aus dem Wettbewerb. Im Halbfinale war dann wie schon im Vorjahr im Derby gegen den Halleschen FC Endstation.

„Hasseröder Elf“

Passend zum guten Saisonverlauf wurden die Dölauerinnen im März zur „Hasseröder Elf des Monats“ gewählt. Mit dieser Auszeichnung wurde der Verein für seine verdienstvolle Arbeit im Mädchen- und Frauenfußball geehrt.

Mädchenmannschaft

Für die Nachwuchskickerinnen lief es nicht ganz so gut. In der Landesliga der B-Juniorinnen hatte man einen recht schweren Stand und landete am Ende ohne Punktgewinn auf dem letzten Platz der Tabelle.

Verbandsliga - Mannschaft Saison 2003/04
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Sylvia Kretzschmar, Stefanie Kolodziezek, Susan Ullmann Martina Kwaschik, Diana Schütz, Andrea Jurkiewicz, Christin Schlotte, Steffi Garbe, Trainer Andreas Dittmann, Franka Blümel, Katja Picht
v.v.l.: Kathrin Fricke, Susanne Helling, Eileen Blumentritt, Katrin Schrecker, Manja Köhler, Kathrin Neubert, Sylvia Christoph
Es fehlen: Nadine Nawrocki, Mandy Emmerich

Ergebnisse in der Verbandsliga

SV Eintracht Bad Dürrenberg – SV BW Dölau	3:1	Ullmann
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	1:2	Picht
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	2:6	Ullmann (2), Fricke, Garbe, Jurkiewicz, Neubert
SV BW Dölau – Magdeburger FFC II	2:2	Garbe (2)
SV BW Dölau – KSG Holdenstedt/B.	2:1	Blümel, Fricke
SV 1889 Altenweddingen – SV BW Dölau	2:2	Neubert, Ullmann
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	3:1	Ullmann (2), Garbe
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	2:1	Garbe
SV BW Dölau – SV Rot-Schwarz Edlau	2:3	Garbe (2)
SV BW Dölau – SV Eintracht Bad Dürrenberg	0:5	
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	0:1	Blümel
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	2:0	Garbe (2)
Magdeburger FFC II – SV BW Dölau	5:1	Kolodziezek
KSG Holdenstedt/B. – SV BW Dölau	2:6	Garbe (3), Christoph, Neubert, Ullmann
SV BW Dölau – SV 1889 Altenweddingen	1:3	Ullmann
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	2:2	Blümel, Neubert
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	4:3	Garbe (2), Neubert, Schlotte
SV Rot-Schwarz Edlau – SV BW Dölau	3:4	Kwaschik (2), Blümel, Garbe

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SV Altenweddingen	18	17	1	0	69:14	55	52
2.	SV Rot-Schwarz Edlau	18	11	0	7	56:36	20	33
3.	MSV Wernigerode	18	9	1	8	48:43	5	28
4.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**18**	**8**	**3**	**7**	**41:41**	**0**	**27**
5.	Magdeburger FFC II	18	7	4	7	57:44	13	25
6.	SV E. Bad Dürrenberg	18	8	0	10	44:50	-6	24
7.	SV Fortuna Hoym	18	7	2	9	43:55	-12	23
8.	Heide SV Colbitz	18	5	5	8	41:51	-10	20
9.	Sportring Mücheln	18	5	3	10	30:54	-24	18
10.	KSG Holdenstedt / B.	18	3	1	14	38:79	-41	10

Saison 2004/05

Dem Abstieg nur knapp entgangen

In einer spannenden Saison kämpften die von Personalsorgen arg gebeutelten Dölauerinnen bis zum Schluss um den Klassenerhalt.

Es war die bis dahin schwerste Saison für die Blau-Weißen seit ihrer Verbandsligazugehörigkeit. Durch den Aufstieg der beiden starken Teams aus Dessau und Zeitz war die Verbandsliga so ausgeglichen wie nie zuvor.

Fast abgestiegen

Nach einem recht verheißungsvollen Start rutschten die Blau-Weißen immer tiefer in den Tabellenkeller und mussten schließlich sogar auf dem letzten Tabellenplatz überwintern. In der Rückrunde mobilisierten die Dölauerinnen trotz Personalchaos noch einmal alle Kräfte, um den bitteren Gang in die Landesliga zu verhindern. Mit einem 3:0 Heimerfolg gegen Colbitz machten die Schützlinge von Trainer Matthias Hempel schließlich den Klassenerhalt am vorletzten Spieltag perfekt.

Landespokal

Trotz des kräfte- und nervenraubenden Abstiegskampfes gelang den Kickerinnen vom Heiderand erneut der Einzug ins Landespokal-Halbfinale. Nach Siegen in Merseburg, Altenweddingen und Hoym trafen die Blau-Weißen in der Runde der letzten vier wie schon in den beiden vorangegangen Spielzeiten auf den favorisierten Regionalligisten vom Halleschen FC und unterlagen klar mit 1:10.

Mädchenteam mit Personalsorgen

Nach zwei Jahren in der Landesliga der B-Juniorinnen konnten Dölaus Nachwuchskickerinnen aufgrund starker Personalprobleme nicht mehr am aktiven Spielbetrieb teilnehmen.
Auch der Trainingsbetrieb konnte nur mit Mühe aufrecht erhalten werden.

Verbandsliga - Mannschaft Saison 2004/05
h.v.l.: Kathrin Neubert, Franka Blümel, Manja Köhler, Susanne Helling, Katja Picht, Nadine Nawrocki, Steffi Garbe, Sylvia Kretzschmar
M.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Kathrin Fricke, Susan Ullmann, Christin Schlotte, Mandy Emmerich, Andrea Jurkiewicz, Martina Kwaschik, Diana Schütz, Nancy Seidel, Trainer Andreas Dittmann
v.v.l.: Eileen Blumentritt, Katrin Schrecker
Es fehlt: Sylvia Christoph

Ergebnisse in der Verbandsliga

SV BW Dölau – Magdeburger FFC II	4:0	Ullmann (2), Garbe, Schlotte
SV Rot-Schwarz Edlau – SV BW Dölau	5:3	Schotte (2), Ullmann
SV BW Dölau – SV Eintracht Bad Dürrenberg	1:0	Garbe
Sportring Mücheln – SV BW Dölau	7:2	Emmerich, Neubert
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	2:2	Fricke, Neubert
SV Dessau 05 – SV BW Dölau	4:0	
SV 1889 Altenweddingen – SV BW Dölau	3:0	
SV BW Dölau – 1. FC Zeitz	1:1	Ullmann
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	2:1	Schütz
Magdeburger FFC II – SV BW Dölau	1:0	
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	1:1	Schütz
SV BW Dölau – SV Rot-Schwarz Edlau	2:2	Fricke, Schlotte
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	0:2	Blümel, Schlotte
SV BW Dölau – SV Dessau 05	3:2	Fricke, Jurkiewicz, Kwaschik
SV BW Dölau – Sportring Mücheln	0:0	
SV BW Dölau – SV 1889 Altenweddingen	2:3	Kwaschik, Schütz
1. FC Zeitz – SV BW Dölau	2:0	
SV Eintracht Bad Dürrenberg – SV BW Dölau	0:3	Christoph, Fricke, Schlotte
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	3:0	Ullmann (2), Garbe
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	1:1	Emmerich

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SV Rot-Schwarz Edlau	20	15	2	3	60:33	27	47
2.	SV Altenweddingen	20	12	1	7	53:36	37	37
3.	Heide SV Colbitz	20	9	2	9	44:49	-5	29
4.	Magdeburger FFC II	20	9	2	9	38:48	-10	29
5.	SV Dessau 05	20	8	2	10	48:46	2	26
6.	MSV Wernigerode	20	8	2	10	38:44	-6	26
7.	SV Fortuna Hoym	20	7	4	9	45:48	-3	25
8.	1. FC Zeitz	20	6	6	8	34:35	-1	24
9.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**20**	**6**	**6**	**8**	**31:36**	**-5**	**24**
10.	SV E. Bad Dürrenberg	20	7	3	10	29:35	-6	24
11.	Sportring Mücheln	20	6	4	10	34:44	-10	22

Saison 2005/06

Wieder gegen den Abstieg

Trotz eines furiosen Beginns mussten die Blau-Weißen bis einen Spieltag vor Schluss um den Klassenerhalt bangen.

Verbandsliga - Mannschaft
Saison 2005/06
h.v.l.: Trainer Matthias Hempel, Franka Blümel, Susanne Helling, Manja Köhler, Katja Picht, Nadine Nawrocki, Betty Schneider, Anja Dönitz
M.v.l.: Trainer Ulf Sylla, Katrin Fildebrandt, Kathrin Fricke, Andrea Jurkiewicz, Diana Schütz, Susan Ullmann, Mandy Emmerich, Sylvia Kretzschmar, Eileen Blumentritt, Trainer Andreas Dittmann
v.v.l.: Kathrin Neubert, Christin Schlotte, Katrin Schrecker, Steffi Garbe, Juliane Schlotte
Es fehlen: Yvonne Beeckmann, Sylvia Christoph, Katja Jedlitschka

Nach dem Fastabstieg in der Vorsaison war das Ziel der Blau-Weißen klar definiert. Von Anfang konnte es nur darum gehen, die Klasse zu halten, um ein weiteres Jahr in der immer stärker werdenden höchsten Spielklasse Sachsen-Anhalts spielen zu können.

Abstiegskampf pur

Nach einem furiosen Start mit drei Siegen nach drei Spielen wurden die Dölauerinnen recht schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Nach fünf Niederlagen in Folge und einer Durststrecke von drei Spielen ohne Torerfolg befanden sich die Blau-Weißen mitten im Abstiegskampf. Nach der Winterpause mobilisierten die Kickerinnen vom Heiderand noch einmal alle Kräfte und machten mit einem Sieg beim direkten Konkurrenten aus Colbitz den Klassenerhalt am vorletzten Spieltag perfekt.
Im Landespokal schieden die Dölauerinnen nach Siegen gegen Merseburg und Eisdorf im Achtelfinale überraschend beim Landesligisten FC Bode Löderburg aus.

Neuaufbau

Nach den Problemen des Vorjahres gelang es Trainer Andreas Dittmann, ein neues Nachwuchsteam aufzubauen.

Ergebnisse in der Verbandsliga

SV BW Dölau – Magdeburger FFC II	2:1	Garbe, Nawrocki
SV Rot-Schwarz Edlau – SV BW Dölau	1:3	Dönitz, Garbe, Nawrocki
SV BW Dölau – SV Eintracht Bad Dürrenberg	2:1	Neubert, Ullmann
VfB 06 Sangerhausen – SV BW Dölau	2:1	Emmerich
SV BW Dölau – SV Fortuna Hoym	1:3	Schütz
SV Dessau 05 – SV BW Dölau	2:1	C. Schlotte
SV 1889 Altenweddingen – SV BW Dölau	3:0	
SV BW Dölau – 1. FC Zeitz	0:3	
FSV Hettstedt – SV BW Dölau	0:0	
SV BW Dölau – Heide SV Colbitz	5:0	Christoph, Dönitz, Fricke, Neubert, C. Schlotte
Magdeburger FFC II – SV BW Dölau	4:1	Jurkiewicz
SV Eintracht Bad Dürrenberg – SV BW Dölau	1:0	
SV BW Dölau – SV 1889 Altenweddingen	0:1	
SV BW Dölau – SV Rot-Schwarz Edlau	1:1	C. Schlotte
MSV Wernigerode – SV BW Dölau	1:1	Neubert
1. FC Zeitz – SV BW Dölau	2:1	Ullmann
SV BW Dölau – FSV Hettstedt	5:0	Garbe (3), Picht, C. Schlotte
SV BW Dölau – VfB Sangerhausen	3:0	Neubert, C. Schlotte, Ullmann
SV Fortuna Hoym – SV BW Dölau	1:2	Garbe, C. Schlotte
SV BW Dölau – SV Dessau 05	0:2	
Heide SV Colbitz – SV BW Dölau	1:5	Garbe (2), Ullmann (2), C. Schlotte
SV BW Dölau – MSV Wernigerode	6:0	Garbe (3), Picht (2), Neubert

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	VfB 06 Sangerhausen	22	18	1	3	86:34	52	55
2.	1. FC Zeitz	22	12	4	6	56:33	23	40
3.	SV Rot-Schwarz Edlau	22	11	4	7	66:45	21	37
4.	SV Dessau 05	22	11	3	8	57:47	10	36
5.	Magdeburger FFC II	22	10	4	8	60:40	20	34
6.	SV Altenweddingen	22	10	3	9	41:32	9	33
7.	SV E. Bad Dürrenberg	22	9	4	9	32:48	-16	31
8.	**SV Blau-Weiß Dölau**	**22**	**9**	**3**	**10**	**40:30**	**10**	**30**
9.	MSV Wernigerode	22	9	2	11	54:63	-9	29
10.	SV Fortuna Hoym	22	6	6	10	38:54	-16	24
11.	Heide SV Colbitz	22	6	1	15	37:76	-39	19
12.	FSV Hettstedt	22	2	3	17	22:87	-65	9

Erfolgschronik des Dölauer Frauen- und Mädchenfußballs

1991	**Gründung der Frauenfußballmannschaft**
	Juni: erstes Training
1992	**erstes Spiel gegen Motor Halle (Mädchen) im Rahmen des Heidepokals (Ergebnis 0:2)**
1994	**erstes Großfeldspiel gegen Fortuna Hoym (Landespokal-Viertelfinale) (Ergebnis: 0:3)**
	erster Sieg gegen Romonta Stedten im Rahmen des Heidepokals (4:3)
1996	**3. Platz Saale-Unstrut-Liga (18 Mannschaften)**
	Landratscupsieger von Delitzsch (Hallenturnier)
1997	**3. Platz Saale-Unstrut-Liga**
	Sieger bei Hallenturnieren in Laucha und Dessau
	Mannschaftsfahrt nach Offenbach
1998	**Meisterschaftsgewinn der Unionsliga Staffel Mitte**
	Sieger bei Hallenturnier in Gröbzig
	Sieger bei Turnier in Kötzschau
	Gründung II. Frauenmannschaft
1999	**2. Platz in der Landesliga Süd, Aufstieg in die Verbandsliga**
	Erreichen der Hallenlandesmeisterschafts-Endrunde
	Sieger beim Großfeldturnier in Kötzschau
	II. Mannschaft Sieger beim Turnier in Teutschenthal
	II. Mannschaft Zweiter bei der Hallenkreismeisterschaft
2000	**10. Platz Verbandsliga**
	II. Mannschaft 5. Platz Landesliga Mitte
	Sieger bei Hallenturnieren in Mücheln und Polleben
	Sieger beim Großfeldturnier in Kötzschau
	Gründung der Mädchenmannschaft
2001	**4. Platz Verbandsliga**
	Juni: Fest zu „10 Jahre Frauenfußball“
	D-Juniorinnen starteten in Kreisklasse der Jungen
	D-Juniorinnen 3. Platz bei Hallenlandesmeisterschaften
	D-Juniorinnen Sieger beim eigenen Hallenturnier
2002	**3. Platz Verbandsliga**
	Erreichen der Hallenlandesmeisterschafts-Endrunde
	D-Juniorinnen starteten in Kreisklasse der Jungen
2003	**7. Platz Verbandsliga**
	Sieger beim Kleinfeldturnier in Lieskau
	Sieger beim internationalen Großfeldturnier in Schönewerda
	B-Juniorinnen 5.Platz Landesliga
	B-Juniorrinnen: Sieger bei Stadtsportspielen
2004	**4. Platz Verbandsliga**
	Erreichen des Landespokal-Halbfinales
	Auszeichnung zur „Hasseröder Elf des Monats“
2005	**9. Platz Verbandsliga**
	Erreichen des Landespokal-Halbfinales
2006	**8. Platz Verbandsliga**
	Landratscupsieger von Delitzsch (Hallenturnier)

Statistik von 15 Jahren Frauenfußball

Alle Spiele auf einen Blick

Gegner	Spiele	S	U	N	Tore	Kurz-Info
Sportring Mücheln	27	14	5	8	64:43	Das „ewige“ Duell gegen Mücheln
SV Fortuna Hoym	20	12	3	5	41:38	Gute Bilanz gegen Ligakonkurrent Hoym
Heide SV Colbitz	15	5	2	8	35:46	Tolle Spiele gegen die andere „Heide-Elf“
MSV Wernigerode	15	4	3	8	23:37	BW wartet auf den ersten Auswärtssieg
SV 1889 Altenweddingen	14	4	2	8	17:28	Unvergessene Siege im Landespokal
Magdeburger FFC (Fort. Magdeburg)	14	3	2	9	26:39	Immer Torreich gegen Magdeburg
SV Merseburg 99	14	13	0	1	63:15	Hohe Siege an der Tagesordnung
VfB Bad Lauchstädt	12	10	1	1	46:11	Legendärer 13:2 Sieg im Meisterjahr
Rot-Schwarz Edlau	11	3	3	5	25:25	Immer tolle Spiele gegen Edlau
SV BW Farnstädt	10	9	0	1	59:4	Gegen Farnstädt fast immer siegreich
SV Dessau 05 (FC Anhalt Dessau)	10	3	2	5	17:27	Immer schwere Spiele gegen Dessau
SV Romonta Stedten	10	9	1	0	52:12	Einmal wurde es sogar zweistellig
SV Eintracht Bad Dürrenberg	9	6	0	3	27:11	Immer enge Spiele gegen die Eintracht
Hallescher FC (BVB Halle 93)	9	2	0	7	7:39	Zwei Siege gegen den Stadtrivalen
SV Fortuna Rehmsdorf	8	4	1	3	11:6	Gute Bilanz gegen Ex-Verbandsligisten
KSG Holdenstedt/B’naumburg	7	6	1	0	23:5	Sechs Siege gegen Ex-Verbandsligisten
MSV Eisleben	7	3	2	2	10:8	Sieben harte Spiele und ein Faustschlag
1. FC Lok Leipzig (VfB Leipzig)	7	4	3	0	22:8	Gerngesehene Gäste aus der Messestadt
SG ZW Karsdorf	6	5	0	1	35:1	Einem 0:1 folgten nur noch Siege
SG Fortuna Leißling (GW Langendorf)	6	6	0	0	34:4	Nie Probleme gegen Ex-Verbandsligisten
Lok Altmark Stendal (Eintr. Schinne)	6	3	1	2	10:8	Gute Bilanz gegen Ex SA-Meister
SV Naumburg 05	6	6	0	0	29:9	Blitzsaubere Bilanz gegen Naumburg
SV Germania Kötzschau	5	5	0	0	26:0	Weiße Weste gegen Germania
VfB Gröbzig	4	4	0	0	15:2	Klare Testspielsiege gegen Gröbzig
SV 90 Lissa	4	1	1	2	14:14	Langjähriger Gegner aus Sachsen
FSV Trinum	4	4	0	0	23:10	Vier Testspielsiege in Trinum
SV RW Weißenfels	4	2	0	2	7:6	Immer packende Spiele gegen RW
1. FC Zeitz	4	0	1	3	2:8	Nur ein Heimremis gegen Zeitz
SG Fortuna Bad Bibra	3	3	0	0	16:2	Drei Klare Testspielsiege in Bad Bibra
FSV Hettstedt	3	1	2	0	7:2	Zweimal Remis, dann klarer 5:0 Sieg
FSV Lengefeld	3	2	1	0	17:4	Testspiele und Kantersieg im Pokalspiel
1.FC Nebra	3	1	2	0	7:3	Im ersten Ligajahr und Pokalspielsieg
VfB 06 Sangerhausen	3	1	0	2	7:9	Sieg gegen den SA-Meister 2006
SV Seehausen/Börde	3	0	1	2	3:10	Einer der Favoriten im ersten VL-Jahr
SV RW Elsdorf	2	2	0	0	4:0	Zwei Testspielsiege in Elsdorf
SV Gutenswegen	2	2	0	0	5:0	Zwei Pflichtsiege im ersten VL-Jahr
TSV Hadmersleben	2	1	1	0	4:2	Bitteres 1:1 gegen 10 TSV-Frauen
SG Herrengosserstedt	2	2	0	0	13:0	Tabellenschlusslicht im ersten Ligajahr
VfL Köthen	2	2	0	0	14:2	Zwei klare Testspielsiege in Köthen
Naumburger BC	2	1	0	1	2:3	Der NBC als Gegner im ersten Ligajahr
FC Grün-Weiß Piesteritz	2	1	0	1	8:5	Pokalspielsieg und Testspielniederlage
SV BW Schwanebeck	2	0	0	2	1:6	Bittere Bilanz gegen Ex-Verbandsligisten
SV Walternienburg	2	1	0	1	6:4	Einer der ersten Testspielgegner
Lok Aschersleben	1	0	0	1	0:6	Pokalspielniederlage 1995
Chemnitzer FC	1	0	0	1	1:7	Regionallist zu Gast am Heiderand
SG Dölbau 90	1	1	0	0	17:1	Höchster Sieg für Blau-Weiß
SG Eisdorf	1	1	0	0	2:1	Pokalspielsieg im Saalkreis
SV Gröna	1	1	0	0	7:0	Klare Sache im Pokal
SV Blau-Weiß Hohen-Neuendorf	1	0	0	1	2:5	Gastspiel eines Regionallisten in Dölau
SV Immenrode	1	1	0	0	11:0	Spiel zum Reideburger Vereinsjubiläum
SG Empor Klein Wanzleben	1	1	0	0	2:1	Pokalspielsieg im Bördekreis
Kreisauswahl Köthen	1	0	0	1	3:5	Spiel zur Dölauer Platzeinweihung
VfK Blau-Weiß Leipzig	1	1	0	0	5:1	Freundschaftskick im Süden von Leipzig
FC Bode Löderburg	1	0	0	1	1:2	Pokalblamage beim Landesligisten
SG Eintracht Lossa	1	1	0	0	8:4	Torreicher Pokalfight
Auswahl Nietleben/Teutschenthal	1	1	0	0	5:0	Einladungsspiel zum Heidepokal 2002
VfR Wansleben	1	1	0	0	8:1	Einladungsspiel zum Vereinsjubiläum
FC Grün-Weiß Wolfen	1	0	1	0	2:2	Testspielremis gegen Landesligisten
Gesamt	319	179	42	98	951:552	***Stand: 15.07.2006***

WER spielte am meisten? (Pflichtspiele)

1.	Helling, Susanne	204
1.	Picht, Katja	204
3.	Köhler, Manja	200
3.	Neubert, Kathrin	200
5.	Kretzschmar, Sylvia	193
6.	Fricke, Kathrin	189
7.	Schrecker, Katrin	176
8.	Garbe, Steffi	164
9.	Schütz, Diana	161
10.	Jurkiewicz, Andrea	149
11.	Ullmann, Susan	131
12.	Blümel, Franka	109

WER traf am häufigsten? (Pflichtspiele)

1.	Garbe, Steffi	176
2.	Neubert, Kathrin	66
3.	Fricke, Kathrin	54
4.	Böning, Sabine	51
5.	Ullmann, Susan	44
6.	Schütz, Diana	39
7.	Blümel, Franka	19
8.	Schlotte, Christin	17
9.	Jurkiewicz, Andrea	14
10.	Helling, Anja	12
10.	Picht, Katja	12
12.	Franze, Sandra	11

Jubiläumstore (Pflichtspiele)

1.	Steffi Garbe	-	27.08.1995 in Nebra zum 1:0 gegen 1. FC Nebra	1:1
50.	Sabine Böning	-	02.06.1996 in Dölau zum 7:0 gegen Romonta Stedten	7:0
100.	Steffi Garbe	-	13.04.1997 in Merseburg zum 9:0 gegen SV Merseburg 99	9:0
150.	Kathrin Fricke	-	22.03.1998 in Dölau zum 4:0 gegen SV Merseburg 99	9:0
200.	Kathrin Fricke	-	21.06.1998 in Bad Lauchstädt zum 5:0 gegen VfB Bad Lauchstädt	13:2
250.	Sabine Böning	-	28.02.1999 in Kötzschau zum 1:0 gegen SV Germania Kötzschau	5:0
300.	Nadine Geyer	-	27.05.2000 in Hoym zum 1:0 gegen SV Fortuna Hoym	3:4
350.	Anja Helling	-	27.05.2001 in Colbitz zum 2:1 gegen Heide SV Colbitz	4:3
400.	Steffi Garbe	-	16.12.2001 in Rehmsdorf zum 1:0 gegen SV Fortuna Rehmsdorf	1:0
450.	Steffi Garbe	-	31.08.2003 in Lossa zum 4:1 SG Eintracht Lossa	8:4
500.	Kathrin Neubert	-	09.05.2004 in Dölau zum 3:2 gegen MSV Wernigerode	4:3
550.	Anja Dönitz	-	04.09.2006 in Edlau zum 1:0 gegen SV Rot-Schwarz Edlau	3:1

Pflichtspiel-Rekorde

Höchste Siege (Pflichtspiele)	13:1	Saison 2001/2002	gegen FSV Lengefeld (A)
	13:2	Saison 1997/1998	gegen Bad Lauchstädt (A)
Höchste Niederlagen (Pflichtspiele)	1:10	Saison 2004/2005	gegen Halleschen FC (H)
	1:7	Saison 1999/2000	gegen Magdeburg II (A)
Torreichstes Spiel	13:2	Saison 1997/1998	gegen Bad Lauchstädt (A)

Schnellstgeschossenes Tor:	Saison 1996/1997	94 Sekunden	Steffi Garbe gegen Farnstädt (A)
Schnellstkassiertes Tor:	Saison 2002/2003	37 Sekunden	Anja Zweigle, Magdeburg II (H)

Längste Siegesserie:	10 Siege	22.03.1998 – 13.06.1998
Am längsten ohne Niederlage:	18 Spiele	14.09.1997 – 13.06.1998
Am längsten ohne Gegentor:	6 Spiele	28.09.1997 – 09.11.1997
Am längsten ohne Sieg:	9 Spiele	20.09.2004 – 19.03.2005

Die ewige Saisonstatistik

Saison	Liga	Sp.	Pkt.	Tore	Pl.	einges. Spieler	Teams	Meister
1995/1996	Saale-Unstrut-Liga	17	38	51 :12	3	19	19	TSG Reinsdorf
1996/1997	Saale-Unstrut-Liga	14	29	54:19	3	16	8	MSV Eisleben
1997/1998	Unionsliga Mitte	20	53	91:11	1	15	8	SV BW Dölau
1998/1999	Landesliga Süd	12	30	56:6	2	20	7	VfB Bad Lauchstädt
1999/2000	Verbandsliga	18	15	20:41	9	20	10	HSV Colbitz
2000/2001	Verbandsliga	22	35	50:38	4	19	12	MSV Wernigerode
2001/2002	Verbandsliga	20	36	36:32	3	20	11	Fort. Magdeburg II
2002/2003	Verbandsliga	18	18	27:39	7	18	10	HSV Colbitz
2003/2004	Verbandsliga	18	27	41:41	4	18	10	SV Altenweddingen
2004/2005	Verbandsliga	20	24	31:36	9	18	11	SV RS Edlau
2005/2006	Verbandsliga	22	30	40:30	8	21	12	VfB Sangerhausen

Die große Blau-Weiß Spielerdatenbank

Name, Vorname	Spielzeit	1.	2.	T
Angrom, Wendy	1995			X
Barth, Nicole	1998-2000		X	
Bauer, Anja	1998			X
Bauer, Jeanette	1994	X		
Beeckmann, Yvonne	2005	X		
Bernhardt, Konstanze	1998-2000		X	
Bertram, Daniela	1996			X
Bierbach, Steffi	1993-1994	X		
Blümel Franka	seit 1999	X		
Blumentritt, Eileen	1998-2005	X	X	
Böning, Sabine	1994-2000	X		
Brandenberger, Claudia	1991-1993	X		
Busse, Yvonne	1991-1995	X		
Butte, Nicole	1998-2000	X	X	
Christoph, Sylvia	2001-2006	X		
Diedicke, Denise	1991-1993	X		
Dönitz, Anja	seit 2005	X		
Ehrhardt, Cathleen	1993			X
Emmerich, Mandy	seit 2004	X		
Fildebrandt, Kathrin	seit 2005	X		
Förtsch, Steffi	1992-1993	X		
Franke, Gabriele	1998-1999		X	
Franze, Sandra	1997-1999 1999-2002	X		
Fricke, Kathrin	1997-1998	X		
Fricke (Kabisch), Kathrin	seit 1996	X		
Frühauf, Sylke	1996	X		
Garbe, Steffi	1995-1999 seit 2000	X		
Gardian, Jana	1999			X
Geyer, Nadine	1999-2003	X		
Griese, Dana	1993			X
Griese, Heike	1993			X
Großmann, Diana	1997			X
Grüneberg, Ines	1991-1995	X		
Hauschild, Ines	1993			X
Helling, Susanne	Seit 1991	X		
Henninger, Melanie	1999		X	
Henninger, Nicole	1999		X	
Herrmann, Franziska	2000-2002	X		
Hiller, Bianca	1991-1993	X		
Hoffmann, Elke	1991-1994	X		
Höpfner, Silke	1991-1994	X		
Horack, Heike	1996-1997	X		
Huestle, Kim	2005	X		
Jedlitschka, Katja	seit 2005	X		
Jurkiewicz (Hartleb), Andrea	seit 1995	X	X	
Köhler, Manja	seit 1991	X	X	

Name, Vorname	Spielzeit	1.	2.	T
Köhler, Manuela	1991-1994	X		
Kolodziezek, Stefanie	1999-2005	X	X	
Körner, Annett	1992-1995	X		
Körner, Stefanie	1992-1996	X		
Kretzschmar, Sylvia	seit 1993	X		
Kwaschik, Martina	2003-2005	X		
Löffler, Maria	2000			X
Maschke, Katja	1999-2000	X		
Müller, Annette	1993-1995	X		
Müller, Sandy	2003-2004	X		
Muth, Mandy	2001-2002	X		
Näthke, Peggy	1994-1995	X		
Nawrocki, Nadine	2003-2006	X		
Nehrkorn, Anke	1992-1993	X		
Neubert, Kathrin	Seit 1994	X		
Ostermann, Nicole	1999		X	
Picht, Jessica	1994	X		
Picht, Katja	Seit 1993	X		
Ratzek, Yvonne	1993			X
Reuter, Silke	1991-1993	X		
Richter, Anja	1991-1993	X		
Schindler, Romy	1998-2000		X	
Schlotte, Christin	2002-2006	X		
Schlotte, Juliane	2005-2006	X		
Schneider, Betty	seit 2005	X		
Schnell, Ulrike	1993-1998 2000	X	X	
Schölzel, Claudia	1993-2000	X	X	
Schölzel, Susann	1998-2000		X	
Schrecker, Katrin	seit 1995	X		
Schüler, Annette	1995			X
Schütz, Diana	seit 1995	X		
Sebastian, Kristin	1999-2001	X	X	
Seidel, Nancy	2004-2005	X		
Seifert, Annette	1995	X		
Spätzler, Antje	1998-1999		X	
Stäuber, Manuela	1998			X
Szüsc, Julia	1998		X	
Thöringer, Carola	1991-1993	X		
Thum, Simone	1991-1993	X		
Toth, Jana	1995-1998	X	X	
Toth, Marianne	1999		X	
Ullmann, Susan	Seit 1998	X	X	
Wagner, Maria	1998		X	
Jahr (Waldenburger), Ellen	1996-1999	X		
Wehlert, Stefanie	2003-2004	X		
Ziebell, Sophie	1998-2000		X	

Die Trainer:

Name, Vorname	Zeitraum	1.	2.
Hempel, Wolfgang	1991-1993	X	
Hempel, Matthias	seit 1993	X	
Jäntsch, Michael	1997-1999	X	X
Schröder, Siegfried	1999-2000		X
Blumentritt, Rüdiger	1999-2000		X
Töpfer, Lutz	1999-2000		X
Milach, Dennis	2000-2002	X	
Dittmann, Andreas	seit 2004	X	

Legende:
1. – Diese Spielerinnen bestritten Pflicht- und/oder Freundschaftsspiele in der 1. Frauenmannschaft.
2. – Diese Spielerinnen bestritten Pflicht- und/oder Freundschaftsspiele in der 2. Frauenmannschaft.
T – Diese Spielerinnen nahmen nur am Trainingsbetrieb teil.

In 15 Jahren spielten 92 Frauen beim SV Blau-Weiß Dölau Fußball.